

Felix Hobein

Asterisk Regal

ZWISCHEN-PRÄSENTATION

Das Asterisk-Regal entwickelt das DIY-Regal-Prinzip weiter: Ein System aus einfachen, mit Baumarktmaterialien nachbaubaren Elementen, das modular erweiterbar ist. Das 1:1-Modell zeigt eine erste Version des Regals, bei der die Verbindungen offen sichtbar sind und die Konstruktion als gestalterisches Element fungiert.

Der Asterisk – der Stern – ist sowohl formales als auch strukturelles Motiv: Er bildet die Verbindungsknoten des Regalsystems und wird zum Erkennungsmerkmal.

FEEDBACK UND DISKUSSION

Das Open-Source-Prinzip ist klar und hat Überzeugungskraft. Die Sichtbarkeit der Konstruktion als gestalterisches Mittel funktioniert gut.

Diskutiert wurde, ob die Komplexität der Knoten dem DIY-Anspruch widerspricht: Je komplizierter der Verbinder, desto schwieriger die Selbsterstellung. Wie einfach muss der Asterisk sein, damit er wirklich nachbaubar ist? Angeregt wurde, verschiedene Komplexitätsstufen zu denken – von sehr einfach bis elaboriert – und zu zeigen, was auf welcher Ebene möglich ist.
